

# Wutrede nach blamablem Auftritt

FUSSBALL: FC Preußen Espelkamp 0:8 im Westfalenpokal gegen SuS Langscheid/Enkhausen

VON RAINER PLACKE

■ **Espekamp.** Uwe Eberhardt gilt gemeinhin als sehr ruhiger und sachlicher Trainer. Gestern Nachmittag platzte ihm jedoch so richtig der Kragen. „Das ist eine Frechheit, was ihr abgeliefert habt“, meinte Eberhardt nach der Partie zu seinen Spielern, die gerade in der ersten Westfalenpokalrunde gegen den Westfalenligisten SuS Langscheid/Enkhausen mit 0:8 (0:2) verloren hatten.

Eberhardt holte nach dem Schlusspfiff die gesamte Mannschaft zusammen und ließ eine echte Wutrede los. „Man kann verlieren, aber bitte mit Gegenwehr. Ihr habt Euch gesonnen und seid spazieren gegangen. Das kann ich so nicht akzeptieren“, polterte der Espekamp Trainer, der jegliche Einstellung vermisste, los.

Das Schlimme ist: er hatte allen Grund dazu so sauer zu sein. Zwar spielt SuS Langscheid/Enkhausen zwei Klassen höher als der Bezirksligist FC Preußen Espekamp, doch das

»Das kann ich so nicht akzeptieren«

rechtfertigt die lasche Einstellung und fehlende Abstimmung sowie mangelnden Kampfgeist in allen Mannschaftsteilen nicht.

Bis zur Pause war sogar noch alles im grünen Bereich. Die von Beginn an Spiel bestimmenden Gäste hatten durch ein Eigentor Marius Wittigs (15.) und einen von Robin Hoffmann verwandelten Foulelfmeter (Till Wriedt hatte Jonas Schmidt gefault) eine 2:0-Halbzeitführung vorgelegt.

Doch nach dem Seitenwechsel waren die Espekamper wie von allen guten Geistern verlassen. Da stimmte gar nichts mehr, und der eingewechselte Schlussmann Axel Benus wur-



Total angefressen und enttäuscht: Preußen Espekamps Trainer Uwe Eberhardt kurz nach dem 0:8-Debakel seiner Mannschaft im Westfalenpokal.

FOTO: STEFAN POLLEX



Fiel mehr durch Meckern auf: Der enttäuschende Mittelfeldspieler Maximilian Appels.

FOTO: STEFAN POLLEX



Konnte sein Einzel für sich entscheiden: Richard Becker bestätigte seine gute Form.

FOTO: STEFAN POLLEX

## Eine Niederlage, die nicht mehr weh tut

TENNIS: TV Espekamp schließt die Saison ab

■ **Pforzheim** (pla). Mit der dritten Niederlage schloss Tennis-Zweitligist TV Espekamp gestern Nachmittag die Saison ab. „Auch wenn man nicht gerne verliert, haben wir insgesamt eine tolle Serie absolviert“, lautete das Fazit von TVE-Teamchef Tobias Löhbrink nach dem 3:6 beim TC Wolfsberg Pforzheim. Immerhin schließt der TVE die Saison mit 10:6 Punkten auf dem fünften Tabellenplatz ab. „Damit können wir wirklich sehr zufrieden sein, wir haben insgesamt eine tolle Saison absolviert“, ergänzte Löhbrink, bevor sich die Mannschaft auf den langen Heimweg machte.

Bei den Espekamp, die auf einen Einsatz des Franzosen Gregoire Burquier verzichteten, kam gestern auch wieder Jan-Henrik Langhorst nach seiner Adduktorenverletzung an Position 6 zum Einsatz. Ihm war jedoch der Trainingsrückstand deutlich anzumerken. Genau wie Luca Vanni an Position 2 und Franz Stauder an Position 4 verlor er in jeweils zwei Sätzen, so dass der TV Espekamp nach der ersten Einzelrunde deutlich mit 0:3 im Hintertreffen lag.

Das wurde im zweiten Einzeldurchgang nur unwesentlich besser. Lediglich Richard Becker konnte an Position 5 einen glatten Zwei-Satz-Sieg einfahren, während der Brasilianer Thiago Alves und der Italiener Enrico Burzi jeweils Niederlagen einstecken mussten. Alves steigerte sich nach schwachem ersten Durchgang, unterlag aber letztlich im Champions-Tiebreak. Somit war die Begegnung beim Stande von 5:1 für Pforzheim nach den sechs Einzeln schon entschieden.

In den bedeutungslos gewordenen Doppeln erhöhten die Gastgeber zunächst gegen die Formation Vanni/Stauder auf 6:1, ehe Burzi/Becker im Champions-Tiebreak den zweiten Espekamp Zähler markierten. Das dritte TVE-Doppel bildeten Thiago Alves

und Jan-Henrik Langhorst. Die beiden erhielten den dritten Espekamp Zähler ohne lange gespielt zu haben, weil die Hausherrn beim Stande von 1:2 aufgaben.

„Das Spiel war relativ schnell entschieden, bei uns war die Luft schon ein bisschen raus. Doch ich kann niemandem aus der Mannschaft einen Vorwurf machen, denn das Team hat sich in den vergangenen Wochen sehr gut präsentiert und für gute Stimmung in Espekamp gesorgt“, meinte Tobias Löhbrink nach dem letzten Saisonspiel. Und freut sich schon auf die kommende Serie.

### TENNIS

#### Männer, 2. Bundesliga

Gladbacher HTC – TC WB Pforzheim	5:4
TV Espekamp – TV Reutlingen	5:4
TK BW Aachen – SC Uttenreuth	2:7
FC Nürnberg – TC Amberg	5:4
TV Reutlingen – TC Amberg	8:1
SC Uttenreuth – TC Großhesselohe	3:6
TC WB Pforzheim – TV Espekamp	6:3
Gladbacher HTC – FC Nürnberg	7:2

1 Gladbacher HTC	8	6	0	2	44:28	12: 4
2 TV Reutlingen	8	6	0	2	48:24	12: 4
3 TC WB Pforzheim	8	5	0	3	39:33	10: 6
4 TC Amberg	8	5	0	3	40:32	10: 6
5 TV Espekamp	8	5	0	3	38:34	10: 6
6 TC Großhesselohe	8	3	0	5	38:34	6:10
7 SC Uttenreuth	8	3	0	5	30:42	6:10
8 FC Nürnberg	8	3	0	5	27:45	6:10
9 TK BW Aachen	8	0	0	8	20:52	0:16

### INFO

#### TV Espekamp 3:6

- ◆ Die Einzel: R. Bolletti – Thiago Alves 6:1, 5:7, 10:3; H. Fischer – Luca Vanni 6:4, 6:3; Marco Lenz – Enrico Burzi 6:3, 6:2; A. Flock – Franz Stauder 6:3, 6:4; Sami Reinwein – Richard Becker 3:6, 1:6; Rameez Junaid – Jan-Henrik Langhorst 6:0, 6:2.
- ◆ Die Doppel: Bellotti/Lenz – Vanni/Stauder 7:6, 6:2; Fischer/Wiesler – Alves/Langhorst (kampflos bei 1:2); Reinwein/Ejupovic – Burzi/Becker 6:3, 2:6, 7:10.



Es hat nicht gereicht: TVE-Teamchef Tobias Löhbrink und Thiago Alves.

FOTO: STEFAN POLLEX

## Wechsel von Halili tut besonders weh

FUSSBALL: A-Ligist SV Hüllhorst-Oberbauerschaft muss sich nach unten orientieren

■ **Hüllhorst** (mim). Keine Illusionen macht sich Enrico Held, Trainer des Fußball-A-Ligisten SV Hüllhorst/Oberbauerschaft, kurz vor dem Saisonstart. „Besonders für die obere Tabellenhälfte kommen eine ganze Reihe von Mannschaften in Frage. Das verspricht sehr spannend zu werden. Wir werden damit aber sicherlich nichts zu tun haben. Man wird wohl den SV Hüllhorst/Oberbauerschaft etwas weiter unten suchen müssen“, erklärt der 30-Jährige realistisch.

Ganz so chancenlos wie manche den SVHO nach den Abgängen wichtiger Leistungsträger aber sehen, sieht der Trainer seine Elf nicht. „Ich bin überzeugt davon, dass wir eine gute Chance haben, die Klasse zu halten. Auch andere Vereine haben ja mit Problemen zu kämpfen“, so Held.

Es geht am kommenden Sonntag für alle Teams in der Kreisliga A bei null los. Dennoch dürften die Hüllhorster zu den Mannschaften zu zählen, die nur, aber wirklich auch nur gegen den Abstieg spielen. Schon in der letzten Saison zehrten die Hüllhorster von ihren starken Hinrunde. Lediglich einen „Dreier“ feierte der SVHO im Jahr 2013. Mit Serkan Bodur, Mehmet Bodur und Anil Engin verließen gleich drei Leistungsträger den Verein in Richtung Türk Gücü Espekamp. Den aber wohl bittersten Abgang haben die Hüllhorster mit Mustafa Halili zu verzeichnen. „Der Weggang von Mustafa tut uns am meisten weh. Er war unser Kapitän und Abwehrchef“, macht auch Enrico Held keinen Hehl daraus, dass man die-



Vor einer schweren Saison: Trainer Enrico Held (hinten v.l.) mit Lukas Lütkekeimer, David Dee sowie Michael Ketler (unten v.l.) und Onur Bulut.

FOTO: MICHAEL MEIER

se Personalie zumindest nicht sofort 1:1 ersetzen kann.

Was eigentlich erst für die nahe Zukunft geplant war,

musste jetzt bereits umgesetzt werden. „Unser Ziel und unsere Aufgabe bleibt es, hier mit Spielern aus der Gemeinde

Hüllhorst etwas aufzubauen. Durch die Abgänge hat sich dieser Vorgang, der eigentlich über einen Zeitraum von vier Jahren angedacht war, natürlich beschleunigt“, erklärt Enrico Held. „Wir werden in der kommenden Saison eine sehr junge Mannschaft haben. Man darf gerade auch zu Beginn hier keine Wunderdinge erwarten. Wir haben Leistungsträger verloren und werden versuchen, dieses mit jungen Leuten zu kompensieren“, so Held.

Dabei hofft der Trainer auch auf die Unterstützung aus dem Umfeld. „Unsere Mannschaft ist nächste Saison ausgeglichener besetzt. Vor allem in der Breite. Wir haben nicht mehr die herausstechenden Spieler, da-

kus Kulisch (89.) zum aus Espekamp Sicht desaströsen 0:8.

Und hätte Axel Benus nicht noch vier Mal gegen frei vor ihm auftauchende Stürmer so gut reagiert, wäre die Niederlage sogar zweistellig ausgefallen. Zudem erlaubten es sich die Gäste noch, sehr fahrlässig mit ihren Möglichkeiten umzugehen.

Eine Woche vor dem Saisonstart in der Bezirksliga gegen die eigene zweite Mannschaft ist die Stimmung bei den Preußen jedenfalls im Keller. Uwe Eberhardt dürfte unter der Woche die Zügel im Training anziehen, um den gestern Nachmittag gezeigten Schlendrian wieder herauszubekommen.

### INFO

#### SV Hüllhorst-Oberbauerschaft

- ◆ Neuzugänge: Koa Omar (OTSV Pr. Oldendorf), Gökhan Akyüz (Türk Gücü Espekamp), Julian Granzow (TuS Nettelstedt), Onur Bulut (A-Jugend SV Schnatthorst), David Dee, Lukas Lütkekeimer (beide 2. Mannschaft), Ridvan Yigit, Michael Ketler (eigene A-Jugend).
- ◆ Abgänge: Serkan Bodur,

Mehmet Bodur, Anil Engin (alle Türk Gücü Espekamp), Willi Peters (Lübbecker Kickers), Mustafa Halili (FC Lübbecke).

◆ Trainer: Enrico Held (2. Saison).

◆ Saisonziel: Klassenerhalt  
◆ Titelfavoriten: SC Isenstedt, TuS Dielingen, SuS Holzhausen